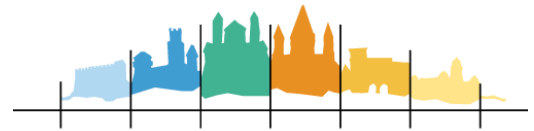


# Pressemitteilung



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE  
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Mainz, den 13. August 2018

Institut für Geschichtliche Landeskunde  
an der Universität Mainz e.V.  
Hegelstraße 59  
55099 Mainz  
[www.igl.uni-mainz.de](http://www.igl.uni-mainz.de)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit IGL  
[iglpresse@uni-mainz.de](mailto:iglpresse@uni-mainz.de)

in Kooperation mit



Vortragsreihe

## „Langjährige Industrieunternehmen in Rheinland-Pfalz – Von Trier bis Ingelheim, von Sayn bis Pirmasens“

*Von Ingelheim nach Frankreich – Wie Ernst Boehringer und sein Pharmakonzern die deutsch-französische Aussöhnung voranbrachten*

Unternehmensgeschichten aus dem rheinland-pfälzischen Raum sind in der Öffentlichkeit bislang oft wenig bekannt. Zumeist sind nur die größten Unternehmen bzw. Aktiengesellschaften wie BASF und Schott bekannt, nicht zuletzt weil viele Unternehmen wenig über ihre Geschichte und Aktivitäten informieren. Dabei prägten (und prägen) zahlreiche mittelständische Industrieunternehmen ihren jeweiligen Standort, mit dem sie eng verwoben sind. Das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL) widmet sich daher in einer Vortragsreihe von August bis September 2018 der Geschichte hiesiger Unternehmen und Industriezweige.

Zum Abschluss der Reihe wird ein rheinland-pfälzisches Schwergewicht in den Blick genommen: Prof. Dr. Michael Kißener (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) spricht über „Boehringer Ingelheim und die deutsch-französische Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg“. Der Vortrag findet am Mittwoch, **12. September 2018 um 19 Uhr im Boehringer Ingelheim Center** (Binger Straße 183, Zugang Tor 2, Ingelheim am Rhein) in Kooperation mit Boehringer Ingelheim statt.

*Hinweis: Bei diesem Vortrag ist eine Teilnahme nur mit einer frühzeitigen Anmeldung an [igl@uni-mainz.de](mailto:igl@uni-mainz.de) bis zum 26. August 2018 möglich!*

# Pressemitteilung



## Zum Vortrag:

Der Vortrag beleuchtet das Verhältnis des chemisch-pharmazeutischen Unternehmens Boehringer Ingelheim zum Nachbarland Frankreich über die fundamentalen politischen Brüche der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hinweg. Den von Dr. Ernst Boehringer seit den 1950er Jahren betriebenen Aussöhnungs- und Annäherungsbemühungen wird dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

## Informationen zum Referenten:

Prof. Dr. Michael Kißener wurde 1960 in Bonn geboren. Nach dem Studium der Geschichte, Germanistik und Pädagogik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn wurde er 1991 mit einer Arbeit über bischöfliche Wahlkapitulationen promoviert. Von 1992 bis 2002 war Kißener Geschäftsführer der „Forschungsstelle Widerstand“ an der Universität Karlsruhe, an der er 2000 mit der Schrift „Zwischen Diktatur und Demokratie. Badische Richter 1919-1952“ habilitierte. Seit 2002 ist er Professor und Lehrstuhlinhaber für Zeitgeschichte am Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seine Forschungsschwerpunkte sind Nationalsozialismus und Widerstand, regionale Zeitgeschichte sowie europäische Rechtsgeschichte im 16. bis 20. Jahrhundert.